

Der Reichsminister des Innern.

III 3130.

242  
Berlin NW 40, den 27. Mai 1920.  
Königsplatz 6  
Moltke Str. 8

Empf. 1/6 20. 118

Auf den Bericht vom 31. März 1920  
- J.Nr. 46- .Unter Wiederanschluß der  
Anlage.

Den Ausführungen Eurer Hochwohlgeboren über die  
Stellung des Professors Dr. H. Bresslau in Heidelberg  
zu der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica  
pflichtete ich bei. Insbesondere kann Professor Dr. Bresslau  
infolge seiner Beschäftigung bei den Monumenta nicht als  
Reichsbeamter angesehen werden. Er hat deshalb keinen  
Anspruch auf Gewährung von Teuerungszulagen aus Reichs-  
mitteln.

Wie Eurer Hochwohlgeboren bekannt, ist für das  
Rechnungsjahr 1920 für die Monumenta ein erhöhter Reichs-  
zuschuß ( 89 540 M statt bisher 73 240 M ) angefordert  
worden, wobei mit Rücksicht auf die den Mitarbeitern  
zu gewährenden Teuerungszuschüsse für die "sonstigen  
Zwecke" 66 100 M statt <sup>früher</sup> 53 500 M vorgesehen sind. Sofern

hiernach

An

den Vorsitzenden der Zentraldirektion  
der Monumenta Germaniae historica,  
Generaldirektor der preußischen Staats-  
archive Herrn Geh. Oberregierungsrat

Professor Dr. K e h r  
Hochwohlgeboren

B e r l i n .